

Ziel der Dissertation (Abstract)

Thema:

„DIGITALES MATCHING-WERKZEUG ALS GANZHEITLICHES KONZEPT ZUR UNTERSTÜTZUNG DES INTERNEN PERSONALAUSWAHLPROZESSES IN PRODUZIERENDEN INDUSTRIEUNTERNEHMEN“

Die digitale Transformation der Arbeitswelt verändert die Art und Weise, wie bereits heute und vor allem in Zukunft gearbeitet und gewirtschaftet wird. Der Einsatz eines Digitalen Matching-Werkzeugs antwortet auf die beschriebene Situation durch Flexibilität und strategischer Nachhaltigkeit. Themen der Globalisierung, damit verbundene Umstrukturierungen, der demografische Wandel und pandemische Ausnahmesituationen können durch ein solches Instrument unterstützt werden.

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts, um den internen Personalauswahlprozess zu optimieren, zu objektivieren sowie zu digitalisieren. Dazu wurde aus dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung ein Modell erarbeitet, welches auf grundlegenden Kompetenzansätzen und Entscheidungstheorien aufbaut. Diese Modellierung kann generell als ein neues theoretisches Konstrukt betrachtet werden, auf dem angepasste Werkzeuge generiert werden können. Beispielhaft wurde ein Digitales Matching-Werkzeug erarbeitet und wissenschaftlich gesichert. Als Methode wurde hierbei eine schriftliche Befragung nach Anwendung des dafür erstellten Prototyps gewählt. Nachfolgend wurde das Modell für ausgewählte Berufe mathematisch überprüft und der Ansatz abschließend bestätigt.

Hiermit liegt nun ein Ergebnis vor, dass sowohl in der Theorie einen Zuwachs darstellt und für die Praxis eine Vorlage zur unternehmerischen Anwendung bietet.

Aim of the dissertation (abstract)

Theme:

„ DIGITAL MATCHING TOOL AS A HOLISTIC CONCEPT TO SUPPORT THE INTERNAL PERSONNEL SELECTION PROCESS IN MANUFACTURING INDUSTRIAL COMPANIES “

The digital transformation of the working environment is changing the way who people work and do business today and above all, in the future. The use of a digital matching tool responds to the situation and answered with flexibility and strategic sustainability. Globalization issues, associated restructuring, demographic change, and exceptional pandemic situations can be supported by such an instrument.

The aim of this work is the development of a holistic concept to optimize, objectify and digitize the internal personnel selection process. For this purpose, a model was developed from the status of scientific research, which is based on basic competence approaches and decision theories. This modeling can generally be viewed as a new theoretical construct on which customized tools can be generated. A digital matching tool was developed and scientifically verified as an example. The selected method was a written survey after using the prototype, who was created for this purpose. Subsequent the model was checked mathematically for selected occupations and the approach finally confirmed.

This is a result that represents an increase in theory and offers a template for corporate application in practice.